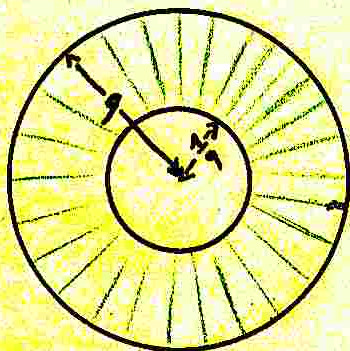


In dem Streifen $-\log q < \Im(l) < \log q$ ist die Funktion demnach regulär, da alle singulären Stellen auf den zwei Parallelen $\pm i \log q$ liegen. Setzen wir $E^{il} = z$, so wird dieser Streifen der l -Ebene in der z -Ebene abgebildet auf einen Kreisring mit den Radien $\frac{1}{q}$ und q , wobei ein Stück des Streifens von der Breite 2π sich einmal auf den vollen Kreisring abbildet.



Da $u - l$ periodisch ist in u mit der Periode 2π , so ist die Funktion $u - l$ regulär in dem Kreisring und nach dem Laurent'schen Satz in eine Potenzreihe nach z entwickelbar:

$$u - l = \sum_{r=-\infty}^{+\infty} a_r z^r$$

die für

$$\frac{1}{q} < |z| < q$$

konvergiert. Für uns kommt es nur auf die reellen Werte von l an. Für diese ist $|z| = 1$; da aber $q > 1$, so konvergiert diese Laurentreihe für reelle Werte von l . Diese Betrachtung gilt für jede in u periodische Funktion, sodass auch $E^{i\mu u}$ im Kreisring $\frac{1}{q} < |z| < q$ sich regulär verhält und in eine Laurentreihe an

$$E^{i\mu u} = \sum_{r=-\infty}^{+\infty} c_r z^r$$

entwickelt werden kann, die für $\frac{1}{q} < |z| < q$ konvergiert.

2.) Für die Hyperbel ist $1 < l$. Für $u = 0$ ist $l = 0$, wenn u rein imaginär ist, ist auch l rein imaginär. Wieder existiert ein Funktionselement $u = \mathcal{R}(l)$, dessen Fortsetzbarkeit uns interessiert.